

## **Auszug aus dem Beschlussprotokoll 195. Ratssitzung vom 21. März 2018**

### **3882. 2017/282**

**Weisung vom 30.08.2017:**

**Sozialdepartement, Beiträge an 12 Trägerschaften für 35 Institutionen, soziokulturelle Leistungen 2019–2024**

Ausstand: Katharina Prelicz-Huber (Grüne) bei Dispositivziffer 2, 6, 7, 14, 19, 20, 22, 26

Antrag des Stadtrats

1. Der Stiftung Zürcher Gemeinschaftszentren wird für das Gemeinschaftszentrum Affoltern für die Jahre 2019–2024 ein jährlicher Beitrag von Fr. 1 532 090.– bewilligt, der sich zusammensetzt aus einem leistungsorientierten Betriebsbeitrag von Fr. 1 037 400.– (entsprechend dem Index von 102,0 Punkten des Zürcher Städteindex der Konsumentenpreise, Basis Dezember 2015) und dem Erlass einer Kostenmiete von Fr. 494 690.–, die dem Sozialdepartement vom Hochbaudepartement verrechnet wird.
2. Dem Verein Offene Jugendarbeit OJA Zürich wird für die OJA Affoltern für die Jahre 2019–2024 ein jährlicher Beitrag von Fr. 425 646.– bewilligt, der sich zusammensetzt aus einem leistungsorientierten Betriebsbeitrag von Fr. 391 500.– (entsprechend dem Index von 102,0 Punkten des Zürcher Städteindex der Konsumentenpreise, Basis Dezember 2015) und dem Erlass einer Kostenmiete von Fr. 34 146.–, die dem Sozialdepartement vom Hochbaudepartement verrechnet wird.
3. Dem Verein Kulturbahnhof Affoltern KuBaA wird für die Jahre 2019–2024 ein jährlicher Beitrag von Fr. 99 571.– bewilligt, der aus dem Erlass der Kostenmiete von Fr. 99 571.– besteht und dem Sozialdepartement vom Hochbaudepartement verrechnet wird.
4. Der Stiftung Zürcher Gemeinschaftszentren wird für das Gemeinschaftszentrum Seebach für die Jahre 2019–2024 ein jährlicher Beitrag von Fr. 1 687 415.– bewilligt, der sich zusammensetzt aus einem leistungsorientierten Betriebsbeitrag von Fr. 1 174 600.– (entsprechend dem Index von 102,0 Punkten des Zürcher Städteindex der Konsumentenpreise, Basis Dezember 2015) und dem Erlass einer Kostenmiete von Fr. 512 815.–, die dem Sozialdepartement vom Hochbaudepartement verrechnet wird.

5. Der Stiftung Zürcher Gemeinschaftszentren wird für das Gemeinschaftszentrum Hirzenbach für die Jahre 2019–2024 ein jährlicher Beitrag von Fr. 1 504 898.– bewilligt, der sich zusammensetzt aus einem leistungsorientierten Betriebsbeitrag von Fr. 933 500.– (entsprechend dem Index von 102,0 Punkten des Zürcher Städteindex der Konsumentenpreise, Basis Dezember 2015) und dem Erlass einer Kostenmiete von Fr. 571 398.–, die dem Sozialdepartement vom Hochbaudepartement verrechnet wird.
6. Dem Verein Offene Jugendarbeit OJA Zürich wird für die OJA Schwamendingen für die Jahre 2019–2024 ein jährlicher Beitrag von Fr. 399 469.– bewilligt, der sich zusammensetzt aus einem leistungsorientierten Betriebsbeitrag von Fr. 342 700.– (entsprechend dem Index von 102,0 Punkten des Zürcher Städteindex der Konsumentenpreise, Basis Dezember 2015) und dem Erlass einer Kostenmiete von Fr. 56 769.–, die dem Sozialdepartement vom Hochbaudepartement verrechnet wird.
7. Dem Verein Offene Jugendarbeit OJA Zürich wird für die OJA Oerlikon für die Jahre 2019–2024 ein jährlicher Beitrag von Fr. 433 951.– bewilligt, der sich zusammensetzt aus einem leistungsorientierten Betriebsbeitrag von Fr. 367 400.– (entsprechend dem Index von 102,0 Punkten des Zürcher Städteindex der Konsumentenpreise, Basis Dezember 2015) und dem Erlass einer Kostenmiete von Fr. 66 551.–, die dem Sozialdepartement vom Hochbaudepartement verrechnet wird.
8. Dem Verein Kulturbiotop wird für die Jahre 2019–2024 für das Kulturlokal Mundwerk ein jährlicher Beitrag von Fr. 55 109.– bewilligt, der aus dem Erlass der Kostenmiete von Fr. 55 109.– besteht und dem Sozialdepartement vom Hochbaudepartement verrechnet wird.
9. Der Stiftung Zürcher Gemeinschaftszentren wird für das Gemeinschaftszentrum Oerlikon für die Jahre 2019–2024 ein jährlicher Beitrag von Fr. 941 345.– bewilligt, der sich zusammensetzt aus einem leistungsorientierten Betriebsbeitrag von Fr. 645 500.– (entsprechend dem Index von 102,0 Punkten des Zürcher Städteindex der Konsumentenpreise, Basis Dezember 2015) und dem Erlass einer Kostenmiete von Fr. 295 845.–, die dem Sozialdepartement vom Hochbaudepartement verrechnet wird.
10. Der Stiftung Zürcher Gemeinschaftszentren wird für das Gemeinschaftszentrum Höngg für die Jahre 2019–2024 ein jährlicher Beitrag von Fr. 789 440.– bewilligt, der sich zusammensetzt aus einem leistungsorientierten Betriebsbeitrag von Fr. 659 600.– (entsprechend dem Index von 102,0 Punkten des Zürcher Städteindex der Konsumentenpreise, Basis Dezember 2015) und dem Erlass einer Kostenmiete von Fr. 129 840.–, die dem Sozialdepartement vom Hochbaudepartement verrechnet wird.
11. Der Stiftung Zürcher Gemeinschaftszentren wird für das Gemeinschaftszentrum Buchegg für die Jahre 2019–2024 ein jährlicher Beitrag von Fr. 1 696 681.– bewilligt,

der sich zusammensetzt aus einem leistungsorientierten Betriebsbeitrag von Fr. 1 088 800.– (entsprechend dem Index von 102,0 Punkten des Zürcher Städteindex der Konsumentenpreise, Basis Dezember 2015) und dem Erlass einer Kostenmiete von Fr. 607 881.–, die dem Sozialdepartement vom Hochbaudepartement verrechnet wird.

12. Der Stiftung Zürcher Gemeinschaftszentren wird für das Gemeinschaftszentrum Wipkingen für die Jahre 2019–2024 ein jährlicher Beitrag von Fr. 880 017.– bewilligt, der sich zusammensetzt aus einem leistungsorientierten Betriebsbeitrag von Fr. 697 600.– (entsprechend dem Index von 102,0 Punkten des Zürcher Städteindex der Konsumentenpreise, Basis Dezember 2015) und dem Erlass einer Kostenmiete von Fr. 182 417.–, die dem Sozialdepartement vom Hochbaudepartement verrechnet wird.
13. Der Stiftung Zürcher Gemeinschaftszentren wird für das Gemeinschaftszentrum Schindlergut für die Jahre 2019–2024 ein jährlicher Beitrag von Fr. 521 530.– bewilligt, der sich zusammensetzt aus einem leistungsorientierten Betriebsbeitrag von Fr. 370 900.– (entsprechend dem Index von 102,0 Punkten des Zürcher Städteindex der Konsumentenpreise, Basis Dezember 2015) und dem Erlass einer Kostenmiete von Fr. 150 630.–, die dem Sozialdepartement vom Hochbaudepartement verrechnet wird.
14. Dem Verein Offene Jugendarbeit OJA Zürich wird für die OJA Kreis 6 & Wipkingen | Planet5 für die Jahre 2019–2024 ein jährlicher Beitrag von Fr. 558 939.– bewilligt, der sich zusammensetzt aus einem leistungsorientierten Betriebsbeitrag von Fr. 527 800.– (entsprechend dem Index von 102,0 Punkten des Zürcher Städteindex der Konsumentenpreise, Basis Dezember 2015) und dem Erlass einer Kostenmiete von Fr. 31 139.–, die dem Sozialdepartement vom Hochbaudepartement verrechnet wird.
15. Dem Verein Quartierhaus Kreis 6 wird für die Jahre 2019–2024 ein jährlicher Beitrag von Fr. 74 230.– bewilligt, der sich zusammensetzt aus einem leistungsorientierten Betriebsbeitrag von Fr. 27 400.– (entsprechend dem Index von 102,0 Punkten des Zürcher Städteindex der Konsumentenpreise, Basis Dezember 2015) und dem Erlass einer Kostenmiete von Fr. 46 830.–, die dem Sozialdepartement vom Hochbaudepartement verrechnet wird.
16. Der Stiftung Zürcher Gemeinschaftszentren wird für das Gemeinschaftszentrum Loogarten für die Jahre 2019–2024 ein jährlicher Beitrag von Fr. 1 379 800.– bewilligt, der sich zusammensetzt aus einem leistungsorientierten Betriebsbeitrag von Fr. 1 036 200.– (entsprechend dem Index von 102,0 Punkten des Zürcher Städteindex der Konsumentenpreise, Basis Dezember 2015) und dem Erlass einer Kostenmiete von Fr. 343 600.–, die dem Sozialdepartement vom Hochbaudepartement verrechnet wird.

17. Der Stiftung Zürcher Gemeinschaftszentren wird für das Gemeinschaftszentrum Grünau für die Jahre 2019–2024 ein jährlicher Beitrag von Fr. 1 040 644.– bewilligt, der sich zusammensetzt aus einem leistungsorientierten Betriebsbeitrag von Fr. 790 100.– (entsprechend dem Index von 102,0 Punkten des Zürcher Städteindex der Konsumentenpreise, Basis Dezember 2015) und dem Erlass einer Kostenmiete von Fr. 250 544.–, die dem Sozialdepartement vom Hochbaudepartement verrechnet wird.
18. Der Stiftung Zürcher Gemeinschaftszentren wird für das Gemeinschaftszentrum Bachwiesen für die Jahre 2019–2024 ein jährlicher Beitrag von Fr. 1 167 624.– bewilligt, der sich zusammensetzt aus einem leistungsorientierten Betriebsbeitrag von Fr. 879 900.– (entsprechend dem Index von 102,0 Punkten des Zürcher Städteindex der Konsumentenpreise, Basis Dezember 2015) und dem Erlass einer Kostenmiete von Fr. 287 724.–, die dem Sozialdepartement vom Hochbaudepartement verrechnet wird.
19. Dem Verein Offene Jugendarbeit OJA Zürich wird für die OJA Kreis 9 & Hard für die Jahre 2019–2024 ein jährlicher Beitrag von Fr. 430 600.– bewilligt (entsprechend dem Index von 102,0 Punkten des Zürcher Städteindex der Konsumentenpreise, Basis Dezember 2015).
20. Dem Verein Offene Jugendarbeit OJA Zürich wird für die OJA Kreis 3 & 4 für die Jahre 2019–2024 ein jährlicher Beitrag von Fr. 402 942.– bewilligt, der sich zusammensetzt aus einem leistungsorientierten Betriebsbeitrag von Fr. 366 700.– (entsprechend dem Index von 102,0 Punkten des Zürcher Städteindex der Konsumentenpreise, Basis Dezember 2015) und dem Erlass einer Kostenmiete von Fr. 36 242.–, die dem Sozialdepartement vom Hochbaudepartement verrechnet wird.
21. Dem Verein Jugendtreff Kreis 4 wird für die Jahre 2019–2024 von Fr. 274 860.– gewährt, der sich zusammensetzt aus einem leistungsorientierten Betriebsbeitrag von Fr. 248 700.– (entsprechend dem Index von 102,0 Punkten des Zürcher Städteindex der Konsumentenpreise, Basis Dezember 2015) und dem Erlass einer Kostenmiete von Fr. 26 160.–, die dem Sozialdepartement vom Hochbaudepartement verrechnet wird.
22. Dem Verein Offene Jugendarbeit OJA Zürich wird für die OJA Kreis 5 | Planet5 für die Jahre 2019–2024 ein jährlicher Beitrag von Fr. 438 317.– bewilligt, der sich zusammensetzt aus einem leistungsorientierten Betriebsbeitrag von Fr. 399 600.– (entsprechend dem Index von 102,0 Punkten des Zürcher Städteindex der Konsumentenpreise, Basis Dezember 2015) und dem Erlass einer Kostenmiete von Fr. 38 717.–, die dem Sozialdepartement vom Hochbaudepartement verrechnet wird.
23. Der Stiftung Zürcher Gemeinschaftszentren wird für das Gemeinschaftszentrum Heuried für die Jahre 2019–2024 ein jährlicher Beitrag von Fr. 1 885 931.– bewilligt,

- der sich zusammensetzt aus einem leistungsorientierten Betriebsbeitrag von Fr. 1 366 300.– (entsprechend dem Index von 102,0 Punkten des Zürcher Städteindex der Konsumentenpreise, Basis Dezember 2015) und dem Erlass einer Kostenmiete von Fr. 519 631.–, die dem Sozialdepartement vom Hochbaudepartement verrechnet wird.
24. Dem Verein Quartiertreff Enge wird für die Jahre 2019–2024 ein jährlicher Beitrag von Fr. 433 154.– bewilligt, der sich zusammensetzt aus einem leistungsorientierten Betriebsbeitrag von Fr. 357 200.– (entsprechend dem Index von 102,0 Punkten des Zürcher Städteindex der Konsumentenpreise, Basis Dezember 2015) und dem Erlass einer Kostenmiete von Fr. 75 954.–, die dem Sozialdepartement vom Hochbaudepartement verrechnet wird.
  25. Der Stiftung Zürcher Gemeinschaftszentren wird für das Gemeinschaftszentrum Wollishofen für die Jahre 2019–2024 ein jährlicher Beitrag von Fr. 695 452.– bewilligt, der sich zusammensetzt aus einem leistungsorientierten Betriebsbeitrag von Fr. 508 100.– (entsprechend dem Index von 102,0 Punkten des Zürcher Städteindex der Konsumentenpreise, Basis Dezember 2015) und dem Erlass einer Kostenmiete von Fr. 187 352.–, die dem Sozialdepartement vom Hochbaudepartement verrechnet wird.
  26. Dem Verein Offene Jugendarbeit OJA Zürich wird für die OJA Wollishofen & Leimbach für die Jahre 2019–2024 ein jährlicher Beitrag von Fr. 424 168.– bewilligt, der sich zusammensetzt aus einem leistungsorientierten Betriebsbeitrag von Fr. 386 000.– (entsprechend dem Index von 102,0 Punkten des Zürcher Städteindex der Konsumentenpreise, Basis Dezember 2015) und dem Erlass einer Kostenmiete von Fr. 38 168.–, die dem Sozialdepartement vom Hochbaudepartement verrechnet wird.
  27. Der Stiftung Zürcher Gemeinschaftszentren wird für das Gemeinschaftszentrum Leimbach für die Jahre 2019–2024 ein jährlicher Beitrag von Fr. 912 300.– bewilligt (entsprechend dem Index von 102,0 Punkten des Zürcher Städteindex der Konsumentenpreise, Basis Dezember 2015).
  28. Dem Verein Quartiertreff Altstadtthaus wird für die Jahre 2019–2024 ein jährlicher Beitrag von Fr. 240 932.– gewährt, der sich zusammensetzt aus einem leistungsorientierten Betriebsbeitrag von Fr. 177 600.– (entsprechend dem Index von 102,0 Punkten des Zürcher Städteindex der Konsumentenpreise, Basis Dezember 2015) und dem Erlass einer Kostenmiete von Fr. 63 332.–, die dem Sozialdepartement vom Hochbaudepartement verrechnet wird.
  29. Der Stiftung Zürcher Gemeinschaftszentren wird für das Gemeinschaftszentrum Hottingen für die Jahre 2019–2024 ein jährlicher Beitrag von Fr. 361 319.– bewilligt, der sich zusammensetzt aus einem leistungsorientierten Betriebsbeitrag von Fr. 218 100.– (entsprechend dem Index von 102,0 Punkten des Zürcher Städteindex

xes der Konsumentenpreise, Basis Dezember 2015) und dem Erlass einer Kostenmiete von Fr. 143 219.–, die dem Sozialdepartement vom Hochbaudepartement verrechnet wird.

30. Der Stiftung Zürcher Gemeinschaftszentren wird für das Gemeinschaftszentrum Riesbach für die Jahre 2019–2024 ein jährlicher Beitrag von Fr. 1 255 365.– bewilligt, der sich zusammensetzt aus einem leistungsorientierten Betriebsbeitrag von Fr. 841 200.– (entsprechend dem Index von 102,0 Punkten des Zürcher Städteindex der Konsumentenpreise, Basis Dezember 2015) und dem Erlass einer Kostenmiete von Fr. 414 165.–, die dem Sozialdepartement vom Hochbaudepartement verrechnet wird.
31. Dem Verein Quartiertreff Fluntern wird für die Jahre 2019–2024 ein jährlicher Beitrag von Fr. 176 700.– bewilligt (entsprechend dem Index von 102,0 Punkten des Zürcher Städteindex der Konsumentenpreise, Basis Dezember 2015).
32. Dem Verein Quartiertreff Hirslanden wird für die Jahre 2019–2024 ein jährlicher Beitrag von Fr. 398 502.– bewilligt, der sich zusammensetzt aus einem leistungsorientierten Betriebsbeitrag von Fr. 293 900.– (entsprechend dem Index von 102,0 Punkten des Zürcher Städteindex der Konsumentenpreise, Basis Dezember 2015) und dem Erlass einer Kostenmiete von Fr. 104 602.–, die dem Sozialdepartement vom Hochbaudepartement verrechnet wird.
33. Der Stiftung Zürcher Gemeinschaftszentren wird für das Gemeinschaftszentrum Witikon für die Jahre 2019–2024 ein jährlicher Beitrag von Fr. 631 516.– bewilligt, der sich zusammensetzt aus einem leistungsorientierten Betriebsbeitrag von Fr. 539 200.– (entsprechend dem Index von 102,0 Punkten des Zürcher Städteindex der Konsumentenpreise, Basis Dezember 2015) und dem Erlass einer Kostenmiete von Fr. 92 316.–, die dem Sozialdepartement vom Hochbaudepartement verrechnet wird.
34. Dem Verein Pädagogische Aktion Zürich PAZ wird für die Mobile Spielanimation für die Jahre 2019–2024 ein jährlicher Beitrag von Fr. 136 000.– bewilligt (entsprechend dem Index von 102,0 Punkten des Zürcher Städteindex der Konsumentenpreise, Basis Dezember 2015).
35. Dem Verein Kinderzirkus Robinson wird für die Jahre 2019–2024 ein jährlicher Beitrag von Fr. 163 384.– bewilligt, der aus dem Erlass der Kostenmiete von Fr. 163 384.– besteht und dem Sozialdepartement vom Hochbaudepartement verrechnet wird.

Unter Ausschluss des Referendums:

36. Es wird zur Kenntnis genommen, dass für die Starthilfe Soziokultur, für Quartierveranstaltungen und Kinderkultur Fr. 1 012 000.– im Budget 2019 berücksichtigt werden und in Zukunft mit dem Budget des Sozialdepartements (Zentrale Verwaltung) zu bewilligen sind.

7 / 27

37. Das Postulat GR Nr. 2016/65 von Ezgi Akyol (AL) vom 2. März 2016 betreffend Aus-rüstung von durch die AOZ betriebenen Unterkünften mit kabellosem Internetzugang wird als erledigt abgeschrieben.

Referent zur Vorstellung der Weisung: Michael Kraft (SP)

Namens des Stadtrats nimmt der Vorsteher des Sozialdepartements Stellung.

Änderungsantrag zu Dispositivziffer 21

Die Mehrheit der SK SD beantragt folgende Änderung der Dispositivziffer 21:

21. Dem Verein Jugendtreff Kreis 4 wird für die Jahre 2019–2024 ein jährlicher Beitrag von Fr. 274 860.– bewilligt gewährt, der sich zusammensetzt aus einem leistungsorientierten Betriebsbeitrag von Fr. 248 700.– (entsprechend dem Index von 102,0 Punkten des Zürcher Städteindex der Konsumentenpreise, Basis Dezember 2015) und dem Erlass einer Kostenmiete von Fr. 26 160.–, die dem Sozialdepartement vom Hochbaudepartement verrechnet wird.

Die Minderheit der SK SD beantragt Ablehnung des Änderungsantrags.

Mehrheit: Präsidentin Karin Weyermann (CVP), Referentin; Vizepräsidentin Katharina Prelicz-Huber (Grüne), Ezgi Akyol (AL), Markus Baumann (GLP), Alexander Brunner (FDP), Anjushka Früh (SP), Michael Kraft (SP), Mathias Manz (SP), Marcel Müller (FDP), Marcel Savarioud (SP) i. V. von Roger-Paul Speck (SP), Marcel Tobler (SP)  
Minderheit: Roberto Bertozzi (SVP), Referent; Rolf Müller (SVP)

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 97 gegen 21 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

Änderungsantrag zu Dispositivziffer 36

Die Mehrheit der SK SD beantragt Ablehnung des nachfolgenden Änderungsantrags.

Die Minderheit der SK SD beantragt folgende Änderung der Dispositivziffer 36:

36. Es wird ablehnend zur Kenntnis genommen, dass für die Starthilfe Soziokultur, für Quartierveranstaltungen und Kinderkultur Fr. 1 012 000.– im Budget 2019 berücksichtigt werden und in Zukunft mit dem Budget des Sozialdepartements (Zentrale Verwaltung) zu bewilligen sind.

8 / 27

Mehrheit: Michael Kraft (SP), Referent; Präsidentin Karin Weyermann (CVP), Vizepräsidentin Katharina Prelicz-Huber (Grüne), Ezgi Akyol (AL), Markus Baumann (GLP), Alexander Brunner (FDP), Anjushka Früh (SP), Mathias Manz (SP), Marcel Müller (FDP), Marcel Savarioud (SP) i. V. von Roger-Paul Speck (SP), Marcel Tobler (SP)  
Minderheit: Roberto Bertozzi (SVP), Referent; Rolf Müller (SVP)

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 95 gegen 21 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

#### Änderungsantrag zu Dispositivziffer 37

Die Mehrheit der SK SD beantragt folgende Änderung der Dispositivziffer 37:

37. Das Postulat GR Nr. 2016/65 von Ezgi Akyol (AL) vom 2. März 2016 betreffend Ausrüstung von durch die AOZ betriebenen Unterkünften mit kabellosem Internetzugang wird nicht als erledigt abgeschrieben.

Die Minderheit der SK SD beantragt Ablehnung des Änderungsantrags.

Mehrheit: Ezgi Akyol (AL), Referentin; Vizepräsidentin Katharina Prelicz-Huber (Grüne), Anjushka Früh (SP), Michael Kraft (SP), Mathias Manz (SP), Marcel Savarioud (SP) i. V. von Roger-Paul Speck (SP), Marcel Tobler (SP)  
Minderheit: Roberto Bertozzi (SVP), Referent; Präsidentin Karin Weyermann (CVP), Markus Baumann (GLP), Alexander Brunner (FDP), Marcel Müller (FDP), Rolf Müller (SVP)

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 61 gegen 58 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

#### Schlussabstimmung über die Dispositivziffer 1

Die Mehrheit der SK SD beantragt Zustimmung zur Dispositivziffer 1.

Die Minderheit der SK SD beantragt Ablehnung der Dispositivziffer 1.

Mehrheit: Michael Kraft (SP), Referent; Präsidentin Karin Weyermann (CVP), Vizepräsidentin Katharina Prelicz-Huber (Grüne), Ezgi Akyol (AL), Markus Baumann (GLP), Alexander Brunner (FDP), Anjushka Früh (SP), Mathias Manz (SP), Marcel Müller (FDP), Marcel Savarioud (SP) i. V. von Roger-Paul Speck (SP), Marcel Tobler (SP)  
Minderheit: Roberto Bertozzi (SVP), Referent; Rolf Müller (SVP)

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 97 gegen 21 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

9 / 27

#### Schlussabstimmung über die Dispositivziffer 2

Die Mehrheit der SK SD beantragt Zustimmung zur Dispositivziffer 2.

Die Minderheit der SK SD beantragt Ablehnung der Dispositivziffer 2.

Mehrheit: Michael Kraft (SP), Referent; Präsidentin Karin Weyermann (CVP), Ezgi Akyol (AL), Markus Baumann (GLP), Alexander Brunner (FDP), Anjushka Früh (SP), Mathias Manz (SP), Marcel Müller (FDP), Marcel Savarioud (SP) i. V. von Roger-Paul Speck (SP), Marcel Tobler (SP)  
Minderheit: Roberto Bertozzi (SVP), Referent; Rolf Müller (SVP)  
Ausstand: Vizepräsidentin Katharina Prelicz-Huber (Grüne)

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 97 gegen 21 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

#### Schlussabstimmung über die Dispositivziffer 3

Die Mehrheit der SK SD beantragt Zustimmung zur Dispositivziffer 3.

Die Minderheit der SK SD beantragt Ablehnung der Dispositivziffer 3.

Mehrheit: Michael Kraft (SP), Referent; Präsidentin Karin Weyermann (CVP), Vizepräsidentin Katharina Prelicz-Huber (Grüne), Ezgi Akyol (AL), Markus Baumann (GLP), Alexander Brunner (FDP), Anjushka Früh (SP), Mathias Manz (SP), Marcel Müller (FDP), Marcel Savarioud (SP) i. V. von Roger-Paul Speck (SP), Marcel Tobler (SP)  
Minderheit: Roberto Bertozzi (SVP), Referent; Rolf Müller (SVP)

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 98 gegen 21 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

#### Schlussabstimmung über die Dispositivziffer 4

Die Mehrheit der SK SD beantragt Zustimmung zur Dispositivziffer 4.

Die Minderheit der SK SD beantragt Ablehnung der Dispositivziffer 4.

Mehrheit: Michael Kraft (SP), Referent; Präsidentin Karin Weyermann (CVP), Vizepräsidentin Katharina Prelicz-Huber (Grüne), Ezgi Akyol (AL), Markus Baumann (GLP), Alexander Brunner (FDP), Anjushka Früh (SP), Mathias Manz (SP), Marcel Müller (FDP), Marcel Savarioud (SP) i. V. von Roger-Paul Speck (SP), Marcel Tobler (SP)  
Minderheit: Roberto Bertozzi (SVP), Referent; Rolf Müller (SVP)

10 / 27

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 97 gegen 21 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

Schlussabstimmung über die Dispositivziffer 5

Die Mehrheit der SK SD beantragt Zustimmung zur Dispositivziffer 5.

Die Minderheit der SK SD beantragt Ablehnung der Dispositivziffer 5.

Mehrheit: Michael Kraft (SP), Referent; Präsidentin Karin Weyermann (CVP), Vizepräsidentin Katharina Prelicz-Huber (Grüne), Ezgi Akyol (AL), Markus Baumann (GLP), Alexander Brunner (FDP), Anjushka Früh (SP), Mathias Manz (SP), Marcel Müller (FDP), Marcel Savarioud (SP) i. V. von Roger-Paul Speck (SP), Marcel Tobler (SP)  
Minderheit: Roberto Bertozzi (SVP), Referent; Rolf Müller (SVP)

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 98 gegen 21 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

Schlussabstimmung über die Dispositivziffer 6

Die Mehrheit der SK SD beantragt Zustimmung zur Dispositivziffer 6.

Die Minderheit der SK SD beantragt Ablehnung der Dispositivziffer 6.

Mehrheit: Michael Kraft (SP), Referent; Präsidentin Karin Weyermann (CVP), Ezgi Akyol (AL), Markus Baumann (GLP), Alexander Brunner (FDP), Anjushka Früh (SP), Mathias Manz (SP), Marcel Müller (FDP), Marcel Savarioud (SP) i. V. von Roger-Paul Speck (SP), Marcel Tobler (SP)  
Minderheit: Roberto Bertozzi (SVP), Referent; Rolf Müller (SVP)  
Ausstand: Vizepräsidentin Katharina Prelicz-Huber (Grüne)

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 94 gegen 18 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

Schlussabstimmung über die Dispositivziffer 7

Die Mehrheit der SK SD beantragt Zustimmung zur Dispositivziffer 7.

Die Minderheit der SK SD beantragt Ablehnung der Dispositivziffer 7.

11 / 27

Mehrheit: Michael Kraft (SP), Referent; Präsidentin Karin Weyermann (CVP), Ezgi Akyol (AL), Markus Baumann (GLP), Alexander Brunner (FDP), Anjushka Früh (SP), Mathias Manz (SP), Marcel Müller (FDP), Marcel Savarioud (SP) i. V. von Roger-Paul Speck (SP), Marcel Tobler (SP)  
Minderheit: Roberto Bertozzi (SVP), Referent; Rolf Müller (SVP)  
Ausstand: Vizepräsidentin Katharina Prelicz-Huber (Grüne)

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 92 gegen 20 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

Schlussabstimmung über die Dispositivziffer 8

Die Mehrheit der SK SD beantragt Zustimmung zur Dispositivziffer 8.

Die Minderheit der SK SD beantragt Ablehnung der Dispositivziffer 8.

Mehrheit: Michael Kraft (SP), Referent; Präsidentin Karin Weyermann (CVP), Vizepräsidentin Katharina Prelicz-Huber (Grüne), Ezgi Akyol (AL), Markus Baumann (GLP), Alexander Brunner (FDP), Anjushka Früh (SP), Mathias Manz (SP), Marcel Müller (FDP), Marcel Savarioud (SP) i. V. von Roger-Paul Speck (SP), Marcel Tobler (SP)  
Minderheit: Roberto Bertozzi (SVP), Referent; Rolf Müller (SVP)

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 96 gegen 21 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

Schlussabstimmung über die Dispositivziffer 9

Die Mehrheit der SK SD beantragt Zustimmung zur Dispositivziffer 9.

Die Minderheit der SK SD beantragt Ablehnung der Dispositivziffer 9.

Mehrheit: Michael Kraft (SP), Referent; Präsidentin Karin Weyermann (CVP), Vizepräsidentin Katharina Prelicz-Huber (Grüne), Ezgi Akyol (AL), Markus Baumann (GLP), Alexander Brunner (FDP), Anjushka Früh (SP), Mathias Manz (SP), Marcel Müller (FDP), Marcel Savarioud (SP) i. V. von Roger-Paul Speck (SP), Marcel Tobler (SP)  
Minderheit: Roberto Bertozzi (SVP), Referent; Rolf Müller (SVP)

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 98 gegen 20 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

12 / 27

#### Schlussabstimmung über die Dispositivziffer 10

Die Mehrheit der SK SD beantragt Zustimmung zur Dispositivziffer 10.

Die Minderheit der SK SD beantragt Ablehnung der Dispositivziffer 10.

Mehrheit: Michael Kraft (SP), Referent; Präsidentin Karin Weyermann (CVP), Vizepräsidentin Katharina Prelicz-Huber (Grüne), Ezgi Akyol (AL), Markus Baumann (GLP), Alexander Brunner (FDP), Anjushka Früh (SP), Mathias Manz (SP), Marcel Müller (FDP), Marcel Savarioud (SP) i. V. von Roger-Paul Speck (SP), Marcel Tobler (SP)

Minderheit: Roberto Bertozzi (SVP), Referent; Rolf Müller (SVP)

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 97 gegen 20 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

#### Schlussabstimmung über die Dispositivziffer 11

Die Mehrheit der SK SD beantragt Zustimmung zur Dispositivziffer 11.

Die Minderheit der SK SD beantragt Ablehnung der Dispositivziffer 11.

Mehrheit: Michael Kraft (SP), Referent; Präsidentin Karin Weyermann (CVP), Vizepräsidentin Katharina Prelicz-Huber (Grüne), Ezgi Akyol (AL), Markus Baumann (GLP), Alexander Brunner (FDP), Anjushka Früh (SP), Mathias Manz (SP), Marcel Müller (FDP), Marcel Savarioud (SP) i. V. von Roger-Paul Speck (SP), Marcel Tobler (SP)

Minderheit: Roberto Bertozzi (SVP), Referent; Rolf Müller (SVP)

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 98 gegen 21 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

#### Schlussabstimmung über die Dispositivziffer 12

Die Mehrheit der SK SD beantragt Zustimmung zur Dispositivziffer 12.

Die Minderheit der SK SD beantragt Ablehnung der Dispositivziffer 12.

Mehrheit: Michael Kraft (SP), Referent; Präsidentin Karin Weyermann (CVP), Vizepräsidentin Katharina Prelicz-Huber (Grüne), Ezgi Akyol (AL), Markus Baumann (GLP), Alexander Brunner (FDP), Anjushka Früh (SP), Mathias Manz (SP), Marcel Müller (FDP), Marcel Savarioud (SP) i. V. von Roger-Paul Speck (SP), Marcel Tobler (SP)

Minderheit: Roberto Bertozzi (SVP), Referent; Rolf Müller (SVP)

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 98 gegen 21 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

13 / 27

#### Schlussabstimmung über die Dispositivziffer 13

Die Mehrheit der SK SD beantragt Zustimmung zur Dispositivziffer 13.

Die Minderheit der SK SD beantragt Ablehnung der Dispositivziffer 13.

Mehrheit: Michael Kraft (SP), Referent; Präsidentin Karin Weyermann (CVP), Vizepräsidentin Katharina Prelicz-Huber (Grüne), Ezgi Akyol (AL), Markus Baumann (GLP), Alexander Brunner (FDP), Anjushka Früh (SP), Mathias Manz (SP), Marcel Müller (FDP), Marcel Savarioud (SP) i. V. von Roger-Paul Speck (SP), Marcel Tobler (SP)

Minderheit: Roberto Bertozzi (SVP), Referent; Rolf Müller (SVP)

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 98 gegen 20 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

#### Schlussabstimmung über die Dispositivziffer 14

Die Mehrheit der SK SD beantragt Zustimmung zur Dispositivziffer 14.

Die Minderheit der SK SD beantragt Ablehnung der Dispositivziffer 14.

Mehrheit: Michael Kraft (SP), Referent; Präsidentin Karin Weyermann (CVP), Ezgi Akyol (AL), Markus Baumann (GLP), Alexander Brunner (FDP), Anjushka Früh (SP), Mathias Manz (SP), Marcel Müller (FDP), Marcel Savarioud (SP) i. V. von Roger-Paul Speck (SP), Marcel Tobler (SP)

Minderheit: Roberto Bertozzi (SVP), Referent; Rolf Müller (SVP)

Ausstand: Vizepräsidentin Katharina Prelicz-Huber (Grüne)

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 96 gegen 21 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

#### Schlussabstimmung über die Dispositivziffer 15

Die Mehrheit der SK SD beantragt Zustimmung zur Dispositivziffer 15.

Die Minderheit der SK SD beantragt Ablehnung der Dispositivziffer 15.

Mehrheit: Michael Kraft (SP), Referent; Präsidentin Karin Weyermann (CVP), Vizepräsidentin Katharina Prelicz-Huber (Grüne), Ezgi Akyol (AL), Markus Baumann (GLP), Alexander Brunner (FDP), Anjushka Früh (SP), Mathias Manz (SP), Marcel Müller (FDP), Marcel Savarioud (SP) i. V. von Roger-Paul Speck (SP), Marcel Tobler (SP)

Minderheit: Roberto Bertozzi (SVP), Referent; Rolf Müller (SVP)

14 / 27

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 97 gegen 21 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

Schlussabstimmung über die Dispositivziffer 16

Die Mehrheit der SK SD beantragt Zustimmung zur Dispositivziffer 16.

Die Minderheit der SK SD beantragt Ablehnung der Dispositivziffer 16.

Mehrheit: Michael Kraft (SP), Referent; Präsidentin Karin Weyermann (CVP), Vizepräsidentin Katharina Prelicz-Huber (Grüne), Ezgi Akyol (AL), Markus Baumann (GLP), Alexander Brunner (FDP), Anjushka Früh (SP), Mathias Manz (SP), Marcel Müller (FDP), Marcel Savarioud (SP) i. V. von Roger-Paul Speck (SP), Marcel Tobler (SP)  
Minderheit: Roberto Bertozzi (SVP), Referent; Rolf Müller (SVP)

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 98 gegen 21 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

Schlussabstimmung über die Dispositivziffer 17

Die Mehrheit der SK SD beantragt Zustimmung zur Dispositivziffer 17.

Die Minderheit der SK SD beantragt Ablehnung der Dispositivziffer 17.

Mehrheit: Michael Kraft (SP), Referent; Präsidentin Karin Weyermann (CVP), Vizepräsidentin Katharina Prelicz-Huber (Grüne), Ezgi Akyol (AL), Markus Baumann (GLP), Alexander Brunner (FDP), Anjushka Früh (SP), Mathias Manz (SP), Marcel Müller (FDP), Marcel Savarioud (SP) i. V. von Roger-Paul Speck (SP), Marcel Tobler (SP)  
Minderheit: Roberto Bertozzi (SVP), Referent; Rolf Müller (SVP)

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 97 gegen 21 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

Schlussabstimmung über die Dispositivziffer 18

Die Mehrheit der SK SD beantragt Zustimmung zur Dispositivziffer 18.

Die Minderheit der SK SD beantragt Ablehnung der Dispositivziffer 18.

15 / 27

Mehrheit: Michael Kraft (SP), Referent; Präsidentin Karin Weyermann (CVP), Vizepräsidentin Katharina Prelicz-Huber (Grüne), Ezgi Akyol (AL), Markus Baumann (GLP), Alexander Brunner (FDP), Anjushka Früh (SP), Mathias Manz (SP), Marcel Müller (FDP), Marcel Savarioud (SP) i. V. von Roger-Paul Speck (SP), Marcel Tobler (SP)

Minderheit: Roberto Bertozzi (SVP), Referent; Rolf Müller (SVP)

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 98 gegen 21 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

Schlussabstimmung über die Dispositivziffer 19

Die Mehrheit der SK SD beantragt Zustimmung zur Dispositivziffer 19.

Die Minderheit der SK SD beantragt Ablehnung der Dispositivziffer 19.

Mehrheit: Michael Kraft (SP), Referent; Präsidentin Karin Weyermann (CVP), Ezgi Akyol (AL), Markus Baumann (GLP), Alexander Brunner (FDP), Anjushka Früh (SP), Mathias Manz (SP), Marcel Müller (FDP), Marcel Savarioud (SP) i. V. von Roger-Paul Speck (SP), Marcel Tobler (SP)

Minderheit: Roberto Bertozzi (SVP), Referent; Rolf Müller (SVP)

Ausstand: Vizepräsidentin Katharina Prelicz-Huber (Grüne)

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 97 gegen 21 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

Schlussabstimmung über die Dispositivziffer 20

Die Mehrheit der SK SD beantragt Zustimmung zur Dispositivziffer 20.

Die Minderheit der SK SD beantragt Ablehnung der Dispositivziffer 20.

Mehrheit: Michael Kraft (SP), Referent; Präsidentin Karin Weyermann (CVP), Ezgi Akyol (AL), Markus Baumann (GLP), Alexander Brunner (FDP), Anjushka Früh (SP), Mathias Manz (SP), Marcel Müller (FDP), Marcel Savarioud (SP) i. V. von Roger-Paul Speck (SP), Marcel Tobler (SP)

Minderheit: Roberto Bertozzi (SVP), Referent; Rolf Müller (SVP)

Ausstand: Vizepräsidentin Katharina Prelicz-Huber (Grüne)

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 97 gegen 21 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

Schlussabstimmung über die bereinigte Dispositivziffer 21

Die Mehrheit der SK SD beantragt Zustimmung zur bereinigten Dispositivziffer 21.

16 / 27

Die Minderheit der SK SD beantragt Ablehnung der bereinigten Dispositivziffer 21.

Mehrheit: Michael Kraft (SP), Referent; Präsidentin Karin Weyermann (CVP), Vizepräsidentin Katharina Prelicz-Huber (Grüne), Ezgi Akyol (AL), Markus Baumann (GLP), Alexander Brunner (FDP), Anjushka Früh (SP), Mathias Manz (SP), Marcel Müller (FDP), Marcel Savarioud (SP) i. V. von Roger-Paul Speck (SP), Marcel Tobler (SP)  
Minderheit: Roberto Bertozzi (SVP), Referent; Rolf Müller (SVP)

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 98 gegen 21 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

Schlussabstimmung über die Dispositivziffer 22

Die Mehrheit der SK SD beantragt Zustimmung zur Dispositivziffer 22.

Die Minderheit der SK SD beantragt Ablehnung der Dispositivziffer 22.

Mehrheit: Michael Kraft (SP), Referent; Präsidentin Karin Weyermann (CVP), Ezgi Akyol (AL), Markus Baumann (GLP), Alexander Brunner (FDP), Anjushka Früh (SP), Mathias Manz (SP), Marcel Müller (FDP), Marcel Savarioud (SP) i. V. von Roger-Paul Speck (SP), Marcel Tobler (SP)  
Minderheit: Roberto Bertozzi (SVP), Referent; Rolf Müller (SVP)  
Ausstand: Vizepräsidentin Katharina Prelicz-Huber (Grüne)

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 97 gegen 21 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

Schlussabstimmung über die Dispositivziffer 23

Die Mehrheit der SK SD beantragt Zustimmung zur Dispositivziffer 23.

Die Minderheit der SK SD beantragt Ablehnung der Dispositivziffer 23.

Mehrheit: Michael Kraft (SP), Referent; Präsidentin Karin Weyermann (CVP), Vizepräsidentin Katharina Prelicz-Huber (Grüne), Ezgi Akyol (AL), Markus Baumann (GLP), Alexander Brunner (FDP), Anjushka Früh (SP), Mathias Manz (SP), Marcel Müller (FDP), Marcel Savarioud (SP) i. V. von Roger-Paul Speck (SP), Marcel Tobler (SP)  
Minderheit: Roberto Bertozzi (SVP), Referent; Rolf Müller (SVP)

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 96 gegen 21 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

17 / 27

#### Schlussabstimmung über die Dispositivziffer 24

Die Mehrheit der SK SD beantragt Zustimmung zur Dispositivziffer 24.

Die Minderheit der SK SD beantragt Ablehnung der Dispositivziffer 24.

Mehrheit: Michael Kraft (SP), Referent; Präsidentin Karin Weyermann (CVP), Vizepräsidentin Katharina Prelicz-Huber (Grüne), Ezgi Akyol (AL), Markus Baumann (GLP), Alexander Brunner (FDP), Anjushka Früh (SP), Mathias Manz (SP), Marcel Müller (FDP), Marcel Savarioud (SP) i. V. von Roger-Paul Speck (SP), Marcel Tobler (SP)

Minderheit: Roberto Bertozzi (SVP), Referent; Rolf Müller (SVP)

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 97 gegen 21 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

#### Schlussabstimmung über die Dispositivziffer 25

Die Mehrheit der SK SD beantragt Zustimmung zur Dispositivziffer 25.

Die Minderheit der SK SD beantragt Ablehnung der Dispositivziffer 25.

Mehrheit: Michael Kraft (SP), Referent; Präsidentin Karin Weyermann (CVP), Vizepräsidentin Katharina Prelicz-Huber (Grüne), Ezgi Akyol (AL), Markus Baumann (GLP), Alexander Brunner (FDP), Anjushka Früh (SP), Mathias Manz (SP), Marcel Müller (FDP), Marcel Savarioud (SP) i. V. von Roger-Paul Speck (SP), Marcel Tobler (SP)

Minderheit: Roberto Bertozzi (SVP), Referent; Rolf Müller (SVP)

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 98 gegen 21 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

#### Schlussabstimmung über die Dispositivziffer 26

Die Mehrheit der SK SD beantragt Zustimmung zur Dispositivziffer 26.

Die Minderheit der SK SD beantragt Ablehnung der Dispositivziffer 26.

Mehrheit: Michael Kraft (SP), Referent; Präsidentin Karin Weyermann (CVP), Ezgi Akyol (AL), Markus Baumann (GLP), Alexander Brunner (FDP), Anjushka Früh (SP), Mathias Manz (SP), Marcel Müller (FDP), Marcel Savarioud (SP) i. V. von Roger-Paul Speck (SP), Marcel Tobler (SP)

Minderheit: Roberto Bertozzi (SVP), Referent; Rolf Müller (SVP)

Ausstand: Vizepräsidentin Katharina Prelicz-Huber (Grüne)

18 / 27

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 97 gegen 21 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

Schlussabstimmung über die Dispositivziffer 27

Die Mehrheit der SK SD beantragt Zustimmung zur Dispositivziffer 27.

Die Minderheit der SK SD beantragt Ablehnung der Dispositivziffer 27.

Mehrheit: Michael Kraft (SP), Referent; Präsidentin Karin Weyermann (CVP), Vizepräsidentin Katharina Prelicz-Huber (Grüne), Ezgi Akyol (AL), Markus Baumann (GLP), Alexander Brunner (FDP), Anjushka Früh (SP), Mathias Manz (SP), Marcel Müller (FDP), Marcel Savarioud (SP) i. V. von Roger-Paul Speck (SP), Marcel Tobler (SP)  
Minderheit: Roberto Bertozzi (SVP), Referent; Rolf Müller (SVP)

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 98 gegen 20 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

Schlussabstimmung über die Dispositivziffer 28

Die Mehrheit der SK SD beantragt Zustimmung zur Dispositivziffer 28.

Die Minderheit der SK SD beantragt Ablehnung der Dispositivziffer 28.

Mehrheit: Michael Kraft (SP), Referent; Präsidentin Karin Weyermann (CVP), Vizepräsidentin Katharina Prelicz-Huber (Grüne), Ezgi Akyol (AL), Markus Baumann (GLP), Alexander Brunner (FDP), Anjushka Früh (SP), Mathias Manz (SP), Marcel Müller (FDP), Marcel Savarioud (SP) i. V. von Roger-Paul Speck (SP), Marcel Tobler (SP)  
Minderheit: Roberto Bertozzi (SVP), Referent; Rolf Müller (SVP)

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 98 gegen 21 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

Schlussabstimmung über die Dispositivziffer 29

Die Mehrheit der SK SD beantragt Zustimmung zur Dispositivziffer 29.

Die Minderheit der SK SD beantragt Ablehnung der Dispositivziffer 29.

19 / 27

Mehrheit: Michael Kraft (SP), Referent; Präsidentin Karin Weyermann (CVP), Vizepräsidentin Katharina Prelicz-Huber (Grüne), Ezgi Akyol (AL), Markus Baumann (GLP), Alexander Brunner (FDP), Anjushka Früh (SP), Mathias Manz (SP), Marcel Müller (FDP), Marcel Savarioud (SP) i. V. von Roger-Paul Speck (SP), Marcel Tobler (SP)

Minderheit: Roberto Bertozzi (SVP), Referent; Rolf Müller (SVP)

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 98 gegen 21 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

Schlussabstimmung über die Dispositivziffer 30

Die Mehrheit der SK SD beantragt Zustimmung zur Dispositivziffer 30.

Die Minderheit der SK SD beantragt Ablehnung der Dispositivziffer 30.

Mehrheit: Michael Kraft (SP), Referent; Präsidentin Karin Weyermann (CVP), Vizepräsidentin Katharina Prelicz-Huber (Grüne), Ezgi Akyol (AL), Markus Baumann (GLP), Alexander Brunner (FDP), Anjushka Früh (SP), Mathias Manz (SP), Marcel Müller (FDP), Marcel Savarioud (SP) i. V. von Roger-Paul Speck (SP), Marcel Tobler (SP)

Minderheit: Roberto Bertozzi (SVP), Referent; Rolf Müller (SVP)

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 98 gegen 20 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

Schlussabstimmung über die Dispositivziffer 31

Die Mehrheit der SK SD beantragt Zustimmung zur Dispositivziffer 31.

Die Minderheit der SK SD beantragt Ablehnung der Dispositivziffer 31.

Mehrheit: Michael Kraft (SP), Referent; Präsidentin Karin Weyermann (CVP), Vizepräsidentin Katharina Prelicz-Huber (Grüne), Ezgi Akyol (AL), Markus Baumann (GLP), Alexander Brunner (FDP), Anjushka Früh (SP), Mathias Manz (SP), Marcel Müller (FDP), Marcel Savarioud (SP) i. V. von Roger-Paul Speck (SP), Marcel Tobler (SP)

Minderheit: Roberto Bertozzi (SVP), Referent; Rolf Müller (SVP)

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 98 gegen 20 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

Schlussabstimmung über die Dispositivziffer 32

Die Mehrheit der SK SD beantragt Zustimmung zur Dispositivziffer 32.

20 / 27

Die Minderheit der SK SD beantragt Ablehnung der Dispositivziffer 32.

Mehrheit: Michael Kraft (SP), Referent; Präsidentin Karin Weyermann (CVP), Vizepräsidentin Katharina Prelicz-Huber (Grüne), Ezgi Akyol (AL), Markus Baumann (GLP), Alexander Brunner (FDP), Anjushka Früh (SP), Mathias Manz (SP), Marcel Müller (FDP), Marcel Savarioud (SP) i. V. von Roger-Paul Speck (SP), Marcel Tobler (SP)  
Minderheit: Roberto Bertozzi (SVP), Referent; Rolf Müller (SVP)

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 98 gegen 21 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

Schlussabstimmung über die Dispositivziffer 33

Die Mehrheit der SK SD beantragt Zustimmung zur Dispositivziffer 33.

Die Minderheit der SK SD beantragt Ablehnung der Dispositivziffer 33.

Mehrheit: Michael Kraft (SP), Referent; Präsidentin Karin Weyermann (CVP), Vizepräsidentin Katharina Prelicz-Huber (Grüne), Ezgi Akyol (AL), Markus Baumann (GLP), Alexander Brunner (FDP), Anjushka Früh (SP), Mathias Manz (SP), Marcel Müller (FDP), Marcel Savarioud (SP) i. V. von Roger-Paul Speck (SP), Marcel Tobler (SP)  
Minderheit: Roberto Bertozzi (SVP), Referent; Rolf Müller (SVP)

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 98 gegen 20 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

Schlussabstimmung über die Dispositivziffer 34

Die SK SD beantragt Zustimmung zur Dispositivziffer 34.

Zustimmung: Michael Kraft (SP), Referent; Präsidentin Karin Weyermann (CVP), Vizepräsidentin Katharina Prelicz-Huber (Grüne), Ezgi Akyol (AL), Markus Baumann (GLP), Roberto Bertozzi (SVP), Alexander Brunner (FDP), Anjushka Früh (SP), Mathias Manz (SP), Marcel Müller (FDP), Rolf Müller (SVP), Marcel Savarioud (SP) i. V. von Roger-Paul Speck (SP), Marcel Tobler (SP)

Der Rat stimmt dem Antrag der SK SD mit 119 gegen 0 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

Schlussabstimmung über die Dispositivziffer 35

Die Mehrheit der SK SD beantragt Zustimmung zur Dispositivziffer 35.

21 / 27

Die Minderheit der SK SD beantragt Ablehnung der Dispositivziffer 35.

Mehrheit: Michael Kraft (SP), Referent; Präsidentin Karin Weyermann (CVP), Vizepräsidentin Katharina Prelicz-Huber (Grüne), Ezgi Akyol (AL), Markus Baumann (GLP), Alexander Brunner (FDP), Anjushka Früh (SP), Mathias Manz (SP), Marcel Müller (FDP), Marcel Savarioud (SP) i. V. von Roger-Paul Speck (SP), Marcel Tobler (SP)  
Minderheit: Roberto Bertozzi (SVP), Referent; Rolf Müller (SVP)

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 117 gegen 0 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

Schlussabstimmung über die Dispositivziffer 36

Die Mehrheit der SK SD beantragt Zustimmung zur Dispositivziffer 36.

Die Minderheit der SK SD beantragt Ablehnung der Dispositivziffer 36.

Mehrheit: Michael Kraft (SP), Referent; Präsidentin Karin Weyermann (CVP), Vizepräsidentin Katharina Prelicz-Huber (Grüne), Ezgi Akyol (AL), Markus Baumann (GLP), Alexander Brunner (FDP), Anjushka Früh (SP), Mathias Manz (SP), Marcel Müller (FDP), Marcel Savarioud (SP) i. V. von Roger-Paul Speck (SP), Marcel Tobler (SP)  
Minderheit: Roberto Bertozzi (SVP), Referent; Rolf Müller (SVP)

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 97 gegen 21 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

Schlussabstimmung über die bereinigte Dispositivziffer 37

Die Mehrheit der SK SD beantragt Zustimmung zur bereinigten Dispositivziffer 37.

Die Minderheit der SK SD beantragt Ablehnung der bereinigten Dispositivziffer 37.

Mehrheit: Ezgi Akyol (AL), Referentin; Vizepräsidentin Katharina Prelicz-Huber (Grüne), Anjushka Früh (SP), Michael Kraft (SP), Mathias Manz (SP), Marcel Savarioud (SP) i. V. von Roger-Paul Speck (SP), Marcel Tobler (SP)  
Minderheit: Roberto Bertozzi (SVP), Referent; Präsidentin Karin Weyermann (CVP), Markus Baumann (GLP), Alexander Brunner (FDP), Marcel Müller (FDP), Rolf Müller (SVP)

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 61 gegen 58 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

Damit ist beschlossen:

1. Der Stiftung Zürcher Gemeinschaftszentren wird für das Gemeinschaftszentrum Affoltern für die Jahre 2019–2024 ein jährlicher Beitrag von Fr. 1 532 090.– bewilligt, der sich zusammensetzt aus einem leistungsorientierten Betriebsbeitrag von Fr. 1 037 400.– (entsprechend dem Index von 102,0 Punkten des Zürcher Städteindex der Konsumentenpreise, Basis Dezember 2015) und dem Erlass einer Kostenmiete von Fr. 494 690.–, die dem Sozialdepartement vom Hochbaudepartement verrechnet wird.
2. Dem Verein Offene Jugendarbeit OJA Zürich wird für die OJA Affoltern für die Jahre 2019–2024 ein jährlicher Beitrag von Fr. 425 646.– bewilligt, der sich zusammensetzt aus einem leistungsorientierten Betriebsbeitrag von Fr. 391 500.– (entsprechend dem Index von 102,0 Punkten des Zürcher Städteindex der Konsumentenpreise, Basis Dezember 2015) und dem Erlass einer Kostenmiete von Fr. 34 146.–, die dem Sozialdepartement vom Hochbaudepartement verrechnet wird.
3. Dem Verein Kulturbahnhof Affoltern KuBaA wird für die Jahre 2019–2024 ein jährlicher Beitrag von Fr. 99 571.– bewilligt, der aus dem Erlass der Kostenmiete von Fr. 99 571.– besteht und dem Sozialdepartement vom Hochbaudepartement verrechnet wird.
4. Der Stiftung Zürcher Gemeinschaftszentren wird für das Gemeinschaftszentrum Seebach für die Jahre 2019–2024 ein jährlicher Beitrag von Fr. 1 687 415.– bewilligt, der sich zusammensetzt aus einem leistungsorientierten Betriebsbeitrag von Fr. 1 174 600.– (entsprechend dem Index von 102,0 Punkten des Zürcher Städteindex der Konsumentenpreise, Basis Dezember 2015) und dem Erlass einer Kostenmiete von Fr. 512 815.–, die dem Sozialdepartement vom Hochbaudepartement verrechnet wird.
5. Der Stiftung Zürcher Gemeinschaftszentren wird für das Gemeinschaftszentrum Hirzenbach für die Jahre 2019–2024 ein jährlicher Beitrag von Fr. 1 504 898.– bewilligt, der sich zusammensetzt aus einem leistungsorientierten Betriebsbeitrag von Fr. 933 500.– (entsprechend dem Index von 102,0 Punkten des Zürcher Städteindex der Konsumentenpreise, Basis Dezember 2015) und dem Erlass einer Kostenmiete von Fr. 571 398.–, die dem Sozialdepartement vom Hochbaudepartement verrechnet wird.
6. Dem Verein Offene Jugendarbeit OJA Zürich wird für die OJA Schwamendingen für die Jahre 2019–2024 ein jährlicher Beitrag von Fr. 399 469.– bewilligt, der sich zusammensetzt aus einem leistungsorientierten Betriebsbeitrag von Fr. 342 700.– (entsprechend dem Index von 102,0 Punkten des Zürcher Städteindex der Konsumentenpreise, Basis Dezember 2015) und dem Erlass einer Kostenmiete von Fr. 56 769.–, die dem Sozialdepartement vom Hochbaudepartement verrechnet wird.

7. Dem Verein Offene Jugendarbeit OJA Zürich wird für die OJA Oerlikon für die Jahre 2019–2024 ein jährlicher Beitrag von Fr. 433 951.– bewilligt, der sich zusammensetzt aus einem leistungsorientierten Betriebsbeitrag von Fr. 367 400.– (entsprechend dem Index von 102,0 Punkten des Zürcher Städteindex der Konsumentenpreise, Basis Dezember 2015) und dem Erlass einer Kostenmiete von Fr. 66 551.–, die dem Sozialdepartement vom Hochbaudepartement verrechnet wird.
8. Dem Verein Kulturbiotop wird für die Jahre 2019–2024 für das Kulturlokal Mundwerk ein jährlicher Beitrag von Fr. 55 109.– bewilligt, der aus dem Erlass der Kostenmiete von Fr. 55 109.– besteht und dem Sozialdepartement vom Hochbaudepartement verrechnet wird.
9. Der Stiftung Zürcher Gemeinschaftszentren wird für das Gemeinschaftszentrum Oerlikon für die Jahre 2019–2024 ein jährlicher Beitrag von Fr. 941 345.– bewilligt, der sich zusammensetzt aus einem leistungsorientierten Betriebsbeitrag von Fr. 645 500.– (entsprechend dem Index von 102,0 Punkten des Zürcher Städteindex der Konsumentenpreise, Basis Dezember 2015) und dem Erlass einer Kostenmiete von Fr. 295 845.–, die dem Sozialdepartement vom Hochbaudepartement verrechnet wird.
10. Der Stiftung Zürcher Gemeinschaftszentren wird für das Gemeinschaftszentrum Höngg für die Jahre 2019–2024 ein jährlicher Beitrag von Fr. 789 440.– bewilligt, der sich zusammensetzt aus einem leistungsorientierten Betriebsbeitrag von Fr. 659 600.– (entsprechend dem Index von 102,0 Punkten des Zürcher Städteindex der Konsumentenpreise, Basis Dezember 2015) und dem Erlass einer Kostenmiete von Fr. 129 840.–, die dem Sozialdepartement vom Hochbaudepartement verrechnet wird.
11. Der Stiftung Zürcher Gemeinschaftszentren wird für das Gemeinschaftszentrum Buchegg für die Jahre 2019–2024 ein jährlicher Beitrag von Fr. 1 696 681.– bewilligt, der sich zusammensetzt aus einem leistungsorientierten Betriebsbeitrag von Fr. 1 088 800.– (entsprechend dem Index von 102,0 Punkten des Zürcher Städteindex der Konsumentenpreise, Basis Dezember 2015) und dem Erlass einer Kostenmiete von Fr. 607 881.–, die dem Sozialdepartement vom Hochbaudepartement verrechnet wird.
12. Der Stiftung Zürcher Gemeinschaftszentren wird für das Gemeinschaftszentrum Wipkingen für die Jahre 2019–2024 ein jährlicher Beitrag von Fr. 880 017.– bewilligt, der sich zusammensetzt aus einem leistungsorientierten Betriebsbeitrag von Fr. 697 600.– (entsprechend dem Index von 102,0 Punkten des Zürcher Städteindex der Konsumentenpreise, Basis Dezember 2015) und dem Erlass einer Kostenmiete von Fr. 182 417.–, die dem Sozialdepartement vom Hochbaudepartement verrechnet wird.
13. Der Stiftung Zürcher Gemeinschaftszentren wird für das Gemeinschaftszentrum Schindlergut für die Jahre 2019–2024 ein jährlicher Beitrag von Fr. 521 530.– bewil-

ligt, der sich zusammensetzt aus einem leistungsorientierten Betriebsbeitrag von Fr. 370 900.– (entsprechend dem Index von 102,0 Punkten des Zürcher Städteindex der Konsumentenpreise, Basis Dezember 2015) und dem Erlass einer Kostenmiete von Fr. 150 630.–, die dem Sozialdepartement vom Hochbaudepartement verrechnet wird.

14. Dem Verein Offene Jugendarbeit OJA Zürich wird für die OJA Kreis 6 & Wipkingen | Planet5 für die Jahre 2019–2024 ein jährlicher Beitrag von Fr. 558 939.– bewilligt, der sich zusammensetzt aus einem leistungsorientierten Betriebsbeitrag von Fr. 527 800.– (entsprechend dem Index von 102,0 Punkten des Zürcher Städteindex der Konsumentenpreise, Basis Dezember 2015) und dem Erlass einer Kostenmiete von Fr. 31 139.–, die dem Sozialdepartement vom Hochbaudepartement verrechnet wird.
15. Dem Verein Quartierhaus Kreis 6 wird für die Jahre 2019–2024 ein jährlicher Beitrag von Fr. 74 230.– bewilligt, der sich zusammensetzt aus einem leistungsorientierten Betriebsbeitrag von Fr. 27 400.– (entsprechend dem Index von 102,0 Punkten des Zürcher Städteindex der Konsumentenpreise, Basis Dezember 2015) und dem Erlass einer Kostenmiete von Fr. 46 830.–, die dem Sozialdepartement vom Hochbaudepartement verrechnet wird.
16. Der Stiftung Zürcher Gemeinschaftszentren wird für das Gemeinschaftszentrum Loogarten für die Jahre 2019–2024 ein jährlicher Beitrag von Fr. 1 379 800.– bewilligt, der sich zusammensetzt aus einem leistungsorientierten Betriebsbeitrag von Fr. 1 036 200.– (entsprechend dem Index von 102,0 Punkten des Zürcher Städteindex der Konsumentenpreise, Basis Dezember 2015) und dem Erlass einer Kostenmiete von Fr. 343 600.–, die dem Sozialdepartement vom Hochbaudepartement verrechnet wird.
17. Der Stiftung Zürcher Gemeinschaftszentren wird für das Gemeinschaftszentrum Grünau für die Jahre 2019–2024 ein jährlicher Beitrag von Fr. 1 040 644.– bewilligt, der sich zusammensetzt aus einem leistungsorientierten Betriebsbeitrag von Fr. 790 100.– (entsprechend dem Index von 102,0 Punkten des Zürcher Städteindex der Konsumentenpreise, Basis Dezember 2015) und dem Erlass einer Kostenmiete von Fr. 250 544.–, die dem Sozialdepartement vom Hochbaudepartement verrechnet wird.
18. Der Stiftung Zürcher Gemeinschaftszentren wird für das Gemeinschaftszentrum Bachwiesen für die Jahre 2019–2024 ein jährlicher Beitrag von Fr. 1 167 624.– bewilligt, der sich zusammensetzt aus einem leistungsorientierten Betriebsbeitrag von Fr. 879 900.– (entsprechend dem Index von 102,0 Punkten des Zürcher Städteindex der Konsumentenpreise, Basis Dezember 2015) und dem Erlass einer Kostenmiete von Fr. 287 724.–, die dem Sozialdepartement vom Hochbaudepartement verrechnet wird.

19. Dem Verein Offene Jugendarbeit OJA Zürich wird für die OJA Kreis 9 & Hard für die Jahre 2019–2024 ein jährlicher Beitrag von Fr. 430 600.– bewilligt (entsprechend dem Index von 102,0 Punkten des Zürcher Städteindexes der Konsumentenpreise, Basis Dezember 2015).
20. Dem Verein Offene Jugendarbeit OJA Zürich wird für die OJA Kreis 3 & 4 für die Jahre 2019–2024 ein jährlicher Beitrag von Fr. 402 942.– bewilligt, der sich zusammensetzt aus einem leistungsorientierten Betriebsbeitrag von Fr. 366 700.– (entsprechend dem Index von 102,0 Punkten des Zürcher Städteindexes der Konsumentenpreise, Basis Dezember 2015) und dem Erlass einer Kostenmiete von Fr. 36 242.–, die dem Sozialdepartement vom Hochbaudepartement verrechnet wird.
21. Dem Verein Jugendtreff Kreis 4 wird für die Jahre 2019–2024 ein jährlicher Beitrag von Fr. 274 860.– bewilligt, der sich zusammensetzt aus einem leistungsorientierten Betriebsbeitrag von Fr. 248 700.– (entsprechend dem Index von 102,0 Punkten des Zürcher Städteindexes der Konsumentenpreise, Basis Dezember 2015) und dem Erlass einer Kostenmiete von Fr. 26 160.–, die dem Sozialdepartement vom Hochbaudepartement verrechnet wird.
22. Dem Verein Offene Jugendarbeit OJA Zürich wird für die OJA Kreis 5 | Planet5 für die Jahre 2019–2024 ein jährlicher Beitrag von Fr. 438 317.– bewilligt, der sich zusammensetzt aus einem leistungsorientierten Betriebsbeitrag von Fr. 399 600.– (entsprechend dem Index von 102,0 Punkten des Zürcher Städteindexes der Konsumentenpreise, Basis Dezember 2015) und dem Erlass einer Kostenmiete von Fr. 38 717.–, die dem Sozialdepartement vom Hochbaudepartement verrechnet wird.
23. Der Stiftung Zürcher Gemeinschaftszentren wird für das Gemeinschaftszentrum Heuried für die Jahre 2019–2024 ein jährlicher Beitrag von Fr. 1 885 931.– bewilligt, der sich zusammensetzt aus einem leistungsorientierten Betriebsbeitrag von Fr. 1 366 300.– (entsprechend dem Index von 102,0 Punkten des Zürcher Städteindexes der Konsumentenpreise, Basis Dezember 2015) und dem Erlass einer Kostenmiete von Fr. 519 631.–, die dem Sozialdepartement vom Hochbaudepartement verrechnet wird.
24. Dem Verein Quartiertreff Enge wird für die Jahre 2019–2024 ein jährlicher Beitrag von Fr. 433 154.– bewilligt, der sich zusammensetzt aus einem leistungsorientierten Betriebsbeitrag von Fr. 357 200.– (entsprechend dem Index von 102,0 Punkten des Zürcher Städteindexes der Konsumentenpreise, Basis Dezember 2015) und dem Erlass einer Kostenmiete von Fr. 75 954.–, die dem Sozialdepartement vom Hochbaudepartement verrechnet wird.
25. Der Stiftung Zürcher Gemeinschaftszentren wird für das Gemeinschaftszentrum Wollishofen für die Jahre 2019–2024 ein jährlicher Beitrag von Fr. 695 452.– bewilligt, der sich zusammensetzt aus einem leistungsorientierten Betriebsbeitrag von

- Fr. 508 100.– (entsprechend dem Index von 102,0 Punkten des Zürcher Städteindex der Konsumentenpreise, Basis Dezember 2015) und dem Erlass einer Kostenmiete von Fr. 187 352.–, die dem Sozialdepartement vom Hochbaudepartement verrechnet wird.
26. Dem Verein Offene Jugendarbeit OJA Zürich wird für die OJA Wollishofen & Leimbach für die Jahre 2019–2024 ein jährlicher Beitrag von Fr. 424 168.– bewilligt, der sich zusammensetzt aus einem leistungsorientierten Betriebsbeitrag von Fr. 386 000.– (entsprechend dem Index von 102,0 Punkten des Zürcher Städteindex der Konsumentenpreise, Basis Dezember 2015) und dem Erlass einer Kostenmiete von Fr. 38 168.–, die dem Sozialdepartement vom Hochbaudepartement verrechnet wird.
27. Der Stiftung Zürcher Gemeinschaftszentren wird für das Gemeinschaftszentrum Leimbach für die Jahre 2019–2024 ein jährlicher Beitrag von Fr. 912 300.– bewilligt (entsprechend dem Index von 102,0 Punkten des Zürcher Städteindex der Konsumentenpreise, Basis Dezember 2015).
28. Dem Verein Quartiertreff Altstadthaus wird für die Jahre 2019–2024 ein jährlicher Beitrag von Fr. 240 932.– gewährt, der sich zusammensetzt aus einem leistungsorientierten Betriebsbeitrag von Fr. 177 600.– (entsprechend dem Index von 102,0 Punkten des Zürcher Städteindex der Konsumentenpreise, Basis Dezember 2015) und dem Erlass einer Kostenmiete von Fr. 63 332.–, die dem Sozialdepartement vom Hochbaudepartement verrechnet wird.
29. Der Stiftung Zürcher Gemeinschaftszentren wird für das Gemeinschaftszentrum Hottingen für die Jahre 2019–2024 ein jährlicher Beitrag von Fr. 361 319.– bewilligt, der sich zusammensetzt aus einem leistungsorientierten Betriebsbeitrag von Fr. 218 100.– (entsprechend dem Index von 102,0 Punkten des Zürcher Städteindex der Konsumentenpreise, Basis Dezember 2015) und dem Erlass einer Kostenmiete von Fr. 143 219.–, die dem Sozialdepartement vom Hochbaudepartement verrechnet wird.
30. Der Stiftung Zürcher Gemeinschaftszentren wird für das Gemeinschaftszentrum Riesbach für die Jahre 2019–2024 ein jährlicher Beitrag von Fr. 1 255 365.– bewilligt, der sich zusammensetzt aus einem leistungsorientierten Betriebsbeitrag von Fr. 841 200.– (entsprechend dem Index von 102,0 Punkten des Zürcher Städteindex der Konsumentenpreise, Basis Dezember 2015) und dem Erlass einer Kostenmiete von Fr. 414 165.–, die dem Sozialdepartement vom Hochbaudepartement verrechnet wird.
31. Dem Verein Quartiertreff Fluntern wird für die Jahre 2019–2024 ein jährlicher Beitrag von Fr. 176 700.– bewilligt (entsprechend dem Index von 102,0 Punkten des Zürcher Städteindex der Konsumentenpreise, Basis Dezember 2015).
32. Dem Verein Quartiertreff Hirslanden wird für die Jahre 2019–2024 ein jährlicher Beitrag von Fr. 398 502.– bewilligt, der sich zusammensetzt aus einem leistungsorien-

27 / 27

tierten Betriebsbeitrag von Fr. 293 900.– (entsprechend dem Index von 102,0 Punkten des Zürcher Städteindex der Konsumentenpreise, Basis Dezember 2015) und dem Erlass einer Kostenmiete von Fr. 104 602.–, die dem Sozialdepartement vom Hochbaudepartement verrechnet wird.

33. Der Stiftung Zürcher Gemeinschaftszentren wird für das Gemeinschaftszentrum Witikon für die Jahre 2019–2024 ein jährlicher Beitrag von Fr. 631 516.– bewilligt, der sich zusammensetzt aus einem leistungsorientierten Betriebsbeitrag von Fr. 539 200.– (entsprechend dem Index von 102,0 Punkten des Zürcher Städteindex der Konsumentenpreise, Basis Dezember 2015) und dem Erlass einer Kostenmiete von Fr. 92 316.–, die dem Sozialdepartement vom Hochbaudepartement verrechnet wird.
34. Dem Verein Pädagogische Aktion Zürich PAZ wird für die Mobile Spielanimation für die Jahre 2019–2024 ein jährlicher Beitrag von Fr. 136 000.– bewilligt (entsprechend dem Index von 102,0 Punkten des Zürcher Städteindex der Konsumentenpreise, Basis Dezember 2015).
35. Dem Verein Kinderzirkus Robinson wird für die Jahre 2019–2024 ein jährlicher Beitrag von Fr. 163 384.– bewilligt, der aus dem Erlass der Kostenmiete von Fr. 163 384.– besteht und dem Sozialdepartement vom Hochbaudepartement verrechnet wird.

Unter Ausschluss des Referendums:

36. Es wird zur Kenntnis genommen, dass für die Starthilfe Soziokultur, für Quartierveranstaltungen und Kinderkultur Fr. 1 012 000.– im Budget 2019 berücksichtigt werden und in Zukunft mit dem Budget des Sozialdepartements (Zentrale Verwaltung) zu bewilligen sind.
37. Das Postulat GR Nr. 2016/65 von Ezgi Akyol (AL) vom 2. März 2016 betreffend Ausrüstung von durch die AOZ betriebenen Unterkünften mit kabellosem Internetzugang wird nicht als erledigt abgeschrieben.

Mitteilung an den Stadtrat sowie amtliche Publikation am 28. März 2018 gemäss Art. 12 der Gemeindeordnung (Ablauf der Referendumsfrist: 28. Mai 2018)

Im Namen des Gemeinderats

Präsidium

Sekretariat